

Baufeld 7

temperaturas extremas, Madrid, Spanien

Ortsbürgergemeinde Aarau
Rathausgasse 1
5000 Aarau
Telefon 062 836 05 79
ortsbuerggemeinde@aarau.ch
www.aarau.ch

aarenau a a r a u

Land in Sicht

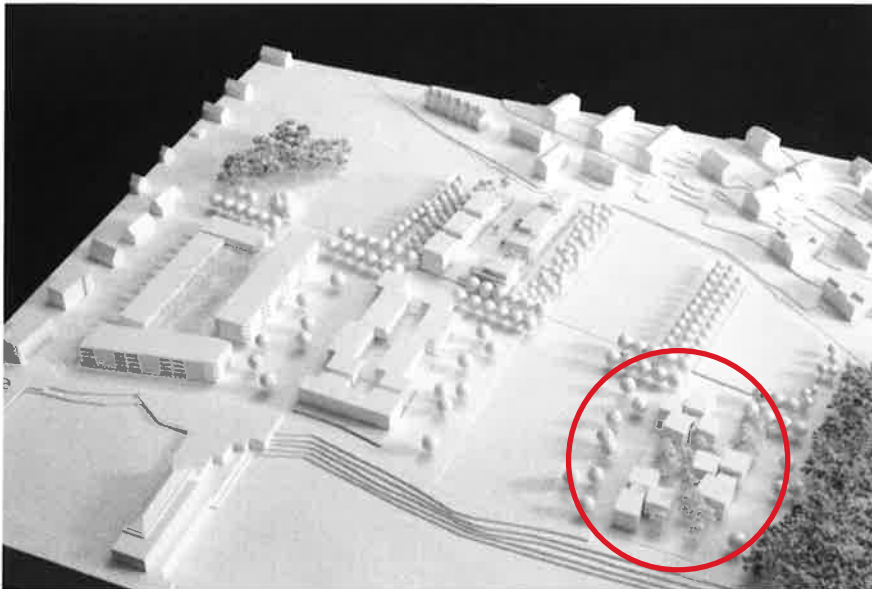
7.4 temperaturas extremas, Madrid Spanien

Das Projektteam konzipiert drei eigenwillig gestaltete Hausgruppen als Villen mitten in den offenen, durchfließenden Aareraum, was deren aussergewöhnliche Lage am Waldrand berücksichtigt. Nach den Intentionen der Verfasser/-innen sollen sie sich gleichzeitig als Gebäude und Landschaft verstehen und deshalb Teil von beiden werden. Nicht das ganze Baufeld wird 40 cm über die Landschaft gestellt, sondern die einzelnen Hausgruppen. Sie werden so mit ihrer Erhöhung als Inseln verstanden, die in den Siedlungsfreiraum zu liegen kommen. Die Bewohner/-innen erreichen ihre Villen ab der Aarenaustrasse über mehrere offene Siedlungszutritte. Von hier werden sie über einen mäandrierenden, attraktiv gestalteten Siedlungsfreiraum zu ihren Wohngebäuden geführt. Dieser halböffentliche Aussenraum besteht aus unterschiedlich nutzbaren und gestalteten gemeinschaftlichen Zonen. Bei den Gebäudeeingängen liegen attraktive Gemeinschaftsräume wie Waschküchen, Begegnungs- und Veloräume.

Die Hausgruppen bestehen aus drei resp. vier unterschiedlich grossen Gebäudevolumen. Sie werden asymmetrisch in freier Form und Grösse an ein zentrales Treppenhaus angedockt. Pro Geschoss enthalten sie eine flexibel unterteilte, dreiseitig belichtete Wohneinheit. Das Organisationskonzept der Wohnung besteht aus einer am Eingang liegenden, mehrheitlich natürlich belichteten Sanitärschicht und je mittig geteiltem Schlaf- resp. Wohnbereich. Die im Projekt nachgewiesene Wohnungsorganisation befriedigt nur teilweise, fehlen doch einige private Aussenbereiche und einige Schlafzimmer sind zu klein geraten. Dank der nachgewiesenen inneren Flexibilität kann das Raumkonzept jederzeit verändert und den dannzumaligen Bedürfnissen angepasst werden.

Die Gebäude werden mit einer Leichtbetonskelettbauweise um den stabilisierenden Treppenhaus-Betonkern mit nichttragenden isolierten Metallverbund- resp. Glasfassadenelementen konzipiert. Die Jury könnte sich vorstellen, dass zur gewählten Gebäudevolumetrie und Konstruktion auch andere Fassadenmaterialien denkbar resp. wünschbar wären.

Das Gesamtprojekt überzeugt durch die lockere Setzung der drei Hausgruppen, der stimmungsvollen Gestaltung des Freiraumes mit den Gemeinschaftsräumen und -anlagen und der spielerischen Architektur. Das noch frei konzipierbare, flexible Wohnungskonzept verspricht ein Wohnen von hoher Qualität.



Modellfoto Foto Basler Aarau